

## Berufswahl-SIEGEL in der Pandemie

*Die Schulschließungen betreffen auch das Berufswahl-SIEGEL, denn im Rahmen der Zertifizierung sind Audits in den Schulen vor Ort ein konstitutiver Bestandteil des Verfahrens, aber zurzeit nicht durchführbar. Bei den Schulbesuchen wird geschaut, ob das schriftlich dargestellte Bewerbungsprofil tatsächlich so umgesetzt wird; es wird mit Schülerinnen und Schülern und Eltern vertraulich gesprochen. In einigen Audit-Verfahren erhalten die Schulen zudem unmittelbares Feedback und Beratung durch das Juryteam. Neben den Zertifizierungen sind auch Jurysitzungen, vor allem aber die Verleihungsfeiern betroffen, die für die Schulen - laut Evaluation 2019 – eine wichtige Wertschätzung sind und das Berufswahl-SIEGEL wertvoll machen.*

### Wie gehen die Trägerregionen im Netzwerk Berufswahl-SIEGEL mit den Schulschließungen um?

#### Angela Unger, Brandenburg:

Da wir das Verfahren zum Berufswahl-SIEGEL „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“ im Zwei-Jahres-Rhythmus durchführen, hatten wir in diesem Jahr „Glück“. Die Corona-Krise fällt in das fast „siegelfreie“ Jahr. In dieses fällt eigentlich immer ein Erfahrungsaustausch der SIEGEL-Schulen zu einem bestimmten Thema, inwiefern wir diesen wie geplant im Herbst anbieten können, werden wir sehen. Derzeit bereiten wir die nächste Runde vor, erstellen den Zeitplan, überarbeiten die Unterlagen. Läuft alles planmäßig, dann sollen im neuen Schuljahr bis zu Beginn der Herbstferien 2020 die Ausschreibungen herausgehen. Bewerbungen können dann bis Januar 2021 erfolgen, Audits fänden im Zeitraum März bis Mai 2021 statt, die Auszeichnungen im Juni 2021. Insgesamt wird es dann aber wohl einige Dinge zu bedenken geben, so können ja beispielsweise die Schulen gar nicht alle Maßnahmen zur BO derzeit umsetzen, auch Schülerbetriebspraktika mussten abgebrochen werden.

#### Christoph Sochart, Düsseldorf:

Wir führen in diesem Jahr keine öffentliche Verleihung statt. Die Schulen erhalten von uns ein Überraschungspaket. Die Bewerbungsphase läuft virtuell. So wird voraussichtlich auch die Jurysitzung stattfinden. Die Audits sind für die 2. Jahreshälfte geplant.

#### Claudia Haushälter-Kettner, Rhein-Erft-Kreis:

Wir stellen es den Schulen frei, ob sie noch die Runde zu Ende führen. Die Schulen sollen das bei uns selbst entscheiden. Die Preisverleihung kann auch im Herbst noch stattfinden.

#### Annette Eschner, Sachsen-Anhalt:

in Sachsen-Anhalt sind wir mitten in der Auditphase von Corona erwischt worden. Hier eine Übersicht:

Durchführungszeitraum Audits:	27.02.2020 bis 16.04.2020
geplante Audits:	12
durchgeführte Audits:	3
ausstehende Audits:	9
Juryberatung am 28.04.2020:	abgesagt
SIEGEL-Verleihung 25.06.2020:	abgesagt

Plan ist, für die neun ausstehenden Audits Termine von Mai/Juni bis Anfang Oktober anzubieten. Ob Mai/Juni realistisch ist, muss man abwarten. Die Schulen werden im noch laufenden Schuljahr noch andere Sorgen haben. Dann sind Sommerferien - und schon ist es September.

Im September 2020 startet schon die neue Ausschreibung für das Schuljahr 2020/2021. Da wird sich einiges überschneiden. Die Festveranstaltung werden wir vermutlich nicht nachholen können - wie die Vergabe der SIEGEL aussehen wird, ist momentan noch unklar.

Alexander Urban, Baden-Württemberg:

Der bereits laufende Zertifizierungsdurchgang für das Schuljahr 2019/2020 wurde ausgesetzt. Die bereits vereinbarten 108 Audits, die nicht mehr durchgeführt werden konnten, verschieben wir auf den nächsten Durchgang 2020/2021, sie werden also von Januar bis Mai 2021 stattfinden. Die 15 Schulen, die schon vor der Krise ihr Audit erhalten haben und zur SIEGEL-Vergabe empfohlen wurden, bekommen den Auditbericht und die Ergebnisse zugesandt. Die Ehrung wird aber erst im nächsten Durchgang gemeinsam mit den dann aktuellen SIEGEL-Vergaben stattfinden. Bis der neue SIEGEL-Durchgang beginnt (ab Ende Sommerferien), bieten wir den Schulen verschiedene Möglichkeiten sich über das Berufswahl-SIEGEL zu informieren u.a. mit Übungen zum Kriterienkatalog und individuellen Beratungsterminen. Intern wird die Zeit genutzt, um die Digitalisierung der Kriterienkataloge voranzutreiben und bis zu den Sommerferien abzuschließen. Das Angebot einer Telefon-Sprechstunde für Schulen wurde gut genutzt. Schulen mit einem Rezertifizierungsanspruch im laufenden Durchgang behalten diesen und können ihn im kommenden Durchgang 2020/2021 geltend machen.

Marcus Bloens, Hamburg:

Das Zertifizierungsverfahren Berufswahl-SIEGEL Hamburg 2020 kann in diesem Jahr nicht wie geplant stattfinden. Der Wettbewerb soll trotzdem mit einem veränderten Konzept durchgeführt werden, um Flexibilität wie Planungssicherheit zu bieten. Es ist vorgesehen, dass das Jurorenteam mit den Schulen den Ablauf des Audits plant, wobei zwei Szenarien möglich sind:

1. Das Jurorenteam vereinbart mit Ihnen in der Schule einen Termin für das Audit.
2. Ein Audit ist aufgrund der derzeitigen Situation nicht möglich und wird als Video- oder Telefonkonferenz durchgeführt.

Die Verleihungsfeier am 26.06.2020 müssen wir absagen. Wir planen die Feier Ende August nachzuholen. Schulen erfahren aber noch vor den Sommerferien, ob ihre Bewerbung erfolgreich war.

Gesine Westhäuser, Siegen:

In diesem Jahr haben wir 1 Erst- und 1 Rezertifizierungs-Bewerbung vorliegen. Ende Februar hat sich die Jury in beiden Fällen für ein Audit ausgesprochen, das im Mai stattfinden sollte. Wir haben beiden Schulen angeboten, das Audit erst zu Beginn des neuen Schuljahrs stattfinden zu lassen, was sie dankend angenommen haben. Wenn BO-Projekte im April/Mai wg. Corona nicht stattfinden konnten, wird dies natürlich nicht zum No-Go für die Zertifizierung, denn wir bewerten die Kontinuität über die Jahre und die Gesamtkonzeption. Insofern verlängert sich das Verfahren einfach um ein paar Monate.

Gerda Gauer, Donnersbergkreis:

Wir hatten Glück: Der letzte Schulbesuch im Rahmen der Zertifizierungsrunde fand am 10. März statt, also kurz vor den Schulschließungen, so dass wir die Runde 2020 gut abschließen konnten. Nun steht die Verleihungsfeier noch aus, hier müssen wir die weitere Entwicklung abwarten und sehen, wann wir sie nachholen können.

Thomas Gunkel, Oberbergischer Kreis:

im OBK stünden drei Zertifizierungen an, die aber noch nicht angelaufen sind. Wir haben uns dazu entschlossen, diese drei Schulen komplett mit in den nächsten Durchgang 2021 zu nehmen und dieses Jahr darauf zu verzichten.

Stefanie Özmen, Ostwestfalen-Lippe:

Von Februar bis Ende März findet die jährliche Auditphase statt. In diesem Jahr konnten wir nur 4 von 8 Schulen vor Ort bereits auditieren. Wir haben uns in unserer Region entschlossen, die Schulen in diesem Jahr ausschließlich auf Grundlage der schriftlichen Bewerbung zu beurteilen. Hier eine Reaktion von einem Lehrer:

*Liebe Frau Özmen,*

*herzlichen Dank für Ihre Mail. Wir können uns vorstellen, dass es Ihnen nicht leicht gefallen sein wird, diese Entscheidung zu treffen, möchten Ihnen und Ihrem Team aber mitteilen, dass wir diese Entscheidung sehr begrüßen. Wir haben viel Arbeit in das eigentlich für Donnerstag geplante Audit gesteckt, aber manchmal kommt es halt anders als gedacht. Herzlichen Dank, dass Sie unsere Arbeit jetzt unbürokratisch und unkompliziert würdigen, indem Sie das Siegel ohne Audit verleihen. Obwohl wir zur Zeit wegen des Virus nicht wirklich in Feierlaune sind, hat uns diese Nachricht getröstet und doch auch erfreut. Danke für alles, bleiben Sie gesund...*

Die Verleihungsfeier werden wir 2021, gemeinsam mit den Schulen, die sich in diesem Jahr neu für die nächste Runde bewerben werden, stattfinden lassen. Die Plakette haben die Schulen der jetzigen Runde bereits erhalten.

Gordon Vemmer, Stadt Köln:

Leider haben wir im aktuellen Durchgang nur 1 Re-Zertifizierung. Normalerweise sollte das dazugehörigen Audit am 17.03. 2020 stattfinden, aus bekannten Gründen ist es aber ausgefallen. Wir befinden uns seither mit der Schule im regelmäßigen Austausch. Wegen der Anweisung des Schulministeriums NRW ist ein Audit auch weiterhin nicht durchführbar, da Förderschulen mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" geschlossen bleiben.

Sibylle Kubitzki, Berlin (mündlich):

Die Zertifizierungsrunde musste „mittendrin“ abgebrochen bzw. ausgesetzt werden. Schulen, die schon das Audit durchlaufen haben, bekommen das SIEGEL, die anderen Schulen werden in der nächsten Runde mit auditiert werden.

Anja Liebscher, Thüringen:

Seit 2017 steht für die interne Evaluation als Grundlage für die Bewerbung um das Berufswahl-SIEGEL das Online-Tool „Gute Berufsorientierung“ zur Verfügung; dies ist einmal mehr unter den aktuellen Umständen für uns ein Gewinn. So nutzen im laufenden Ausschreibungsverfahren Lehrkräfte das internetbasierte Instrument und reichen auf dieser Basis eine Bewerbung für das Berufswahl-SIEGEL ein. Dies betrifft insbesondere Schulen, die sich in der Rezertifizierung befinden. Um auf die aktuelle Situation zu reagieren, haben wir begonnen, unser Angebot zur Information von Schulen zum Berufswahl-SIEGEL digital aufzustellen. Dazu gehört die Konzeption von Webinaren für Thüringer Schulen wie für unsere Experten. Für die Umsetzung bzw. Umgestaltung unserer Audits an den Schulen erarbeitet das Projektteam derzeit eine erste Anregung und prüft dabei die Möglichkeit von Video-Konferenzen. Zudem wäre eine Verlängerung der Ausschreibungsphase denkbar. Einen Vorschlag wird demnächst der Zentralen Jury als Entscheidungsgremium vorgelegt. Wir nutzen die Situation, um verstärkte Unterstützungsansätze im digitalen Kontext auf den Weg zu bringen.

Torsten Rolfs, Niedersachsen:

Im LK Hildesheim wurden die noch ausstehenden Audits (7 von 11) bis nach den Sommerferien verschoben. Im LK Diepholz gehen die Überlegungen dahin, das Siegelverfahren um ein Jahr zu verschieben; eine Entscheidung der Kooperationspartner ist noch nicht getroffen. Stadt und Region Hannover sind noch in Planung, aber auch hier gibt es Fragestellungen, wie im Herbst mit Informationsveranstaltungen für Juries und Schulen mit einer großen Teilnehmerzahl umgegangen wird. Die Audits sind in der Region Diepholz für November/Dezember 2020 und in der Region Hannover für Januar/Februar 2021 geplant. In der Regionalberatung Lüneburg der Niedersächsischen Landesschulbehörde wird für die restlichen Zertifizierungen bis zu den Sommerferien überlegt, diese als Video-Konferenzen oder zwischen den Sommer- und Herbstferien durchzuführen; die

Verleihungsfeiern sind überwiegend erst für 2021 vorgesehen; Schulen, die das SIEGEL in diesem Jahr absolviert haben, werden dann einbezogen und gewürdigt.

Achim Schmacks, Hochsauerlandkreis:

Aktueller Stand ist, dass die eingereichten Kriterienkataloge von der Jury bewertet und Empfehlungen für Audits an die Projektkoordination weiter geleitet sind. Nach einer Wiederöffnung der Schulen werden die Aufnahme des regulären Unterrichtsbetriebs und die Durchführung der notwendigen Prüfungen im Fokus aller Verantwortlichen in Schule stehen; für die Durchführung von Audits wird daher kaum Gelegenheit sein. Daher wird die laufende Saison zum 30. April 2020 ausgesetzt, der Zertifizierungsprozess um ein Jahr auf Frühjahr 2021 verschoben. Für Schulen in der Rezertifizierung wird die Gültigkeit des SIEGELS von drei auf vier Jahre verlängert. Die Empfehlungen für Audits behalten ihre Gültigkeit für die Fortsetzung des Prozesses im Frühjahr 2021.

Anna-Maria Nalbach, Saarland:

im Saarland befanden wir uns mitten im Bewerbungsprozess des Berufswahl-SIEGELS, als die Schulen geschlossen wurden. Die für März und April geplanten Audits konnten daher nicht stattfinden. Alle für Mai geplanten Audits wurden ebenfalls auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Die eingereichten Bewerbungen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Infolgedessen haben wir auch die 2. Jurysitzung, in der über die Siegelreife entschieden wird, sowie die geplante SIEGEL-Feier im September zunächst abgesagt. Über die weitere Vorgehensweise entscheiden die saarländischen Partner des Berufswahl-SIEGELS nach den Sommerferien.

Jürgen Steidel, Bergisches Land:

Im Bergischen Land wird das SIEGEL alle zwei Jahre ausgeschrieben. Die nächste Runde wird im September 2020 starten. Insofern hatten wir Glück. In Mönchengladbach wurde die Jury mitten im Prozess erwischt: Die Rezertifizierungen wurden anerkannt, zumal es klare Fälle waren. Die Erstzertifizierungen, 2 Schulen, werden demnächst besucht, es wird überlegt, ob in abgespeckter Fassung vor Ort oder in virtueller Form.